

Frühling (SCHWER-Sinniges)

Glänzende Tage, brechende Knospen,
Kälte besiegend im haltenden Eis.
Gelbrote Sonne erwachend erleben.
Hoffnung und Glaube im kreisenden Kreis.

Bald schon die Liebe in unseren Herzen,
bald schon Gewissheit, wo Hoffnung nur war
und nun das Leben erlebend erfahren,
das sich aus endendem Winter gebar.

Klingende Glocken, jauchzende Menschen
Farben mit Strahlen der Sonne gemalt.
Jubelnder Chorgesang streift durch die Sphären,
der wie Schalmaienklang himmelwärts strahlt.

Nimmermehr Dunkelheit in den Gedanken.
Niemals ein Altern der ewigen Jugend.
Göttlichkeit im Gebornen erleben.
Unendlichkeit wird im Menschsein zur Tugend.

© **Roland Hass**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)